

Landesforum Weiterbildung 2025:

Barrierefreiheit und Inklusion im smac



Sabine.Lienen-
Kraft@lfa.sachsen.de

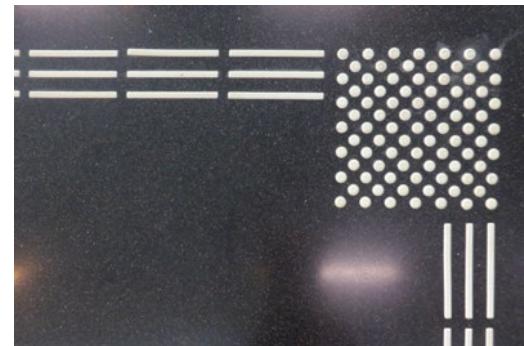
Eröffnung 15. Mai 2014





Bauliche Barrierefreiheit in allen Bereichen des Museums:

- Barrierefreie Eingänge und Parkplätze
- Schließfächer in jeder Höhe
- Barrierefreie Sanitärräume
- Fahrstühle in alle Ausstellungsebenen
- Mobile und feste Sitzmöglichkeiten im Foyer und in allen Ausstellungsebenen
- Klapprollstühle und Rollatoren zum Ausleihen
- Ein taktiles Leitsystem im Foyer
- induktive Höranlage an der Kasse
- Audioguides sind mit Hörgeräten mittels Hörschleifen nutzbar

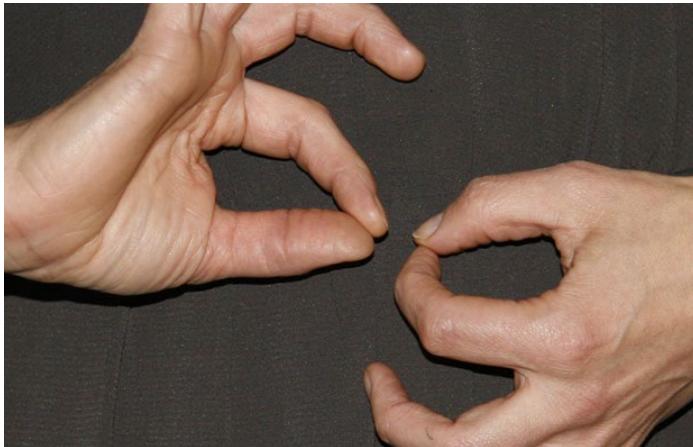


Leitsystem im Foyer

Erste Projekte nach der Eröffnung: Führungen in Deutscher Gebärdensprache und Broschüre zum smac in Leichter Sprache (2015 und 2016)



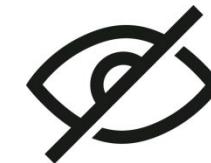
- Öffentliche Führungen werden einmal im Monat von einer Gebärdendolmetscherin **begleitet**
- Betroffene können **ohne** Voranmeldung teilnehmen.
- Führungsschwerpunkte (Dauer-, Erker-, Sonderausstellung) wechseln sich ab
- Broschüre in Leichter Sprache
- Enthält alle Informationen zum Haus und zum Museumsbesuch
- Inzwischen mehrfach aufgelegt



Projekte im Rahmen der Förderung des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und „Lieblingsplätze“ (Stadt Chemnitz) 2016

smac

- Leichte Sprache
 - Audioguide, Katalog zur archäologischen Dauer- ausstellung, Website in Leichter Sprache
 - Gehörlose/Nutzer der Deutschen Gebärdensprache
 - Videoguide, Website in DGS
 - Blinde und Sehbehinderte Besucher
 - Audioguide in Verbindung mit einem Leitsystem
 - Repliken/Originale/Relieffolien zum Ertasten
 - Textheft in Großschrift
 - Ausleihe von Brille und Lupen
- Alles mit Betroffenen bemustert



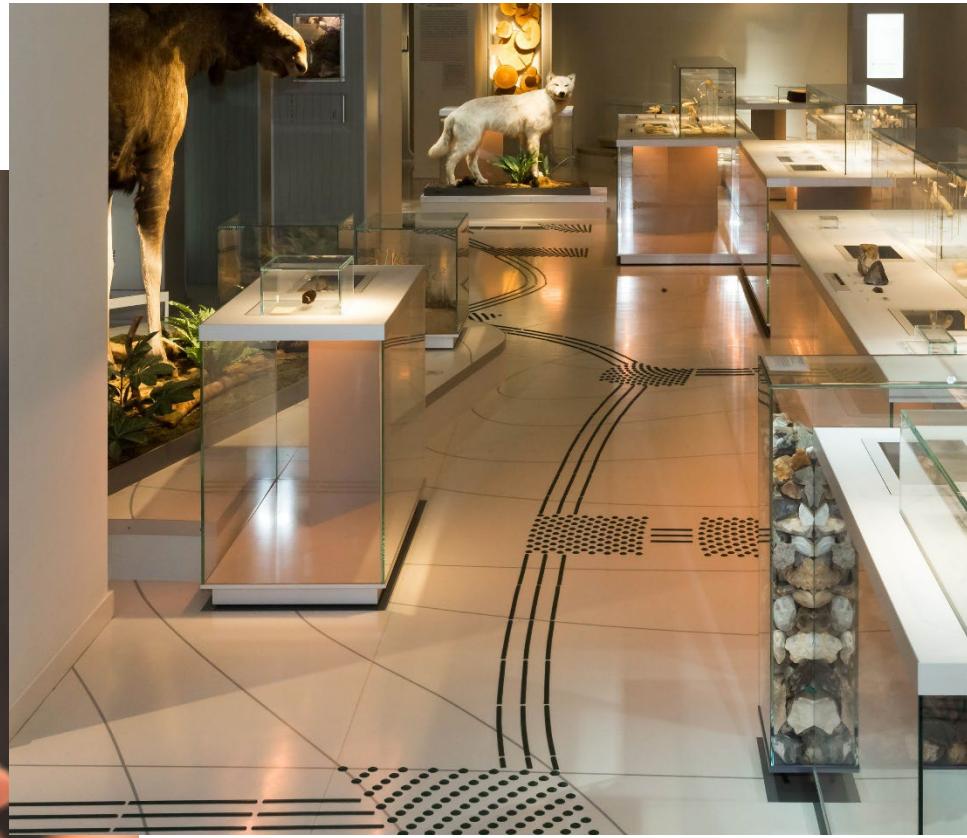
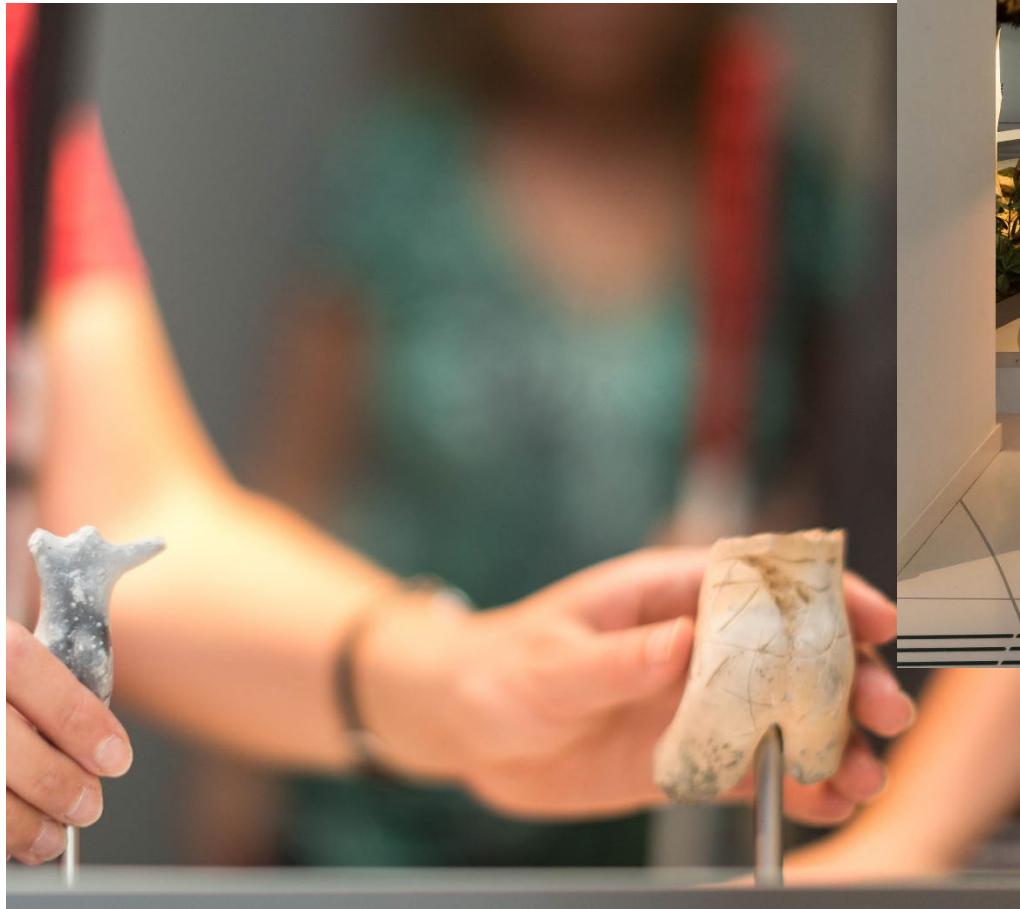
Projekte für Blinde und Sehbehinderte Besucher:

Taststationen 2016

Das taktile Bodenleitsystem 2017

Budget: Lfa/smac ca. 200 TEUR in 2017

smac



Inklusion in Sonderausstellungen: seit 2019

smac



Monitore mit DGS und
Leichte Sprache in Sonderausstellung

Budget: PMO-Mittel für die technische
Ausstattung ca. 60 TEUR

Inklusion in Sonderausstellungen: Standard seit 2021

smac



Sonderausstellung mit Texten in LS, Videos in DGS, taktiles Leitsystem mit Hörtexten und Tastobjekte

Personal: Projektstelle 20 Wstd. 2019 – 2021 (18 Monate), seitdem Beratung durch z.B. Berlinklusion. **Budget:** Finanzierung über SoA oder Inklusionsmittel Freistaat

Inklusion im smac liegt im Sachgebiet Bildung und Besucherservice

- Sachgebietsinhalte: Besucherservice, Bildung, Inklusion, Outreach
- 1x Besucherservice -fest-
- 1x Bildung -fest-
- 1x Inklusion (Inklusionsbeauftragte = Sachgebietsleitung) -fest-
- 1x Outreach (und Projekt Erkerinklusion) -befristet-

Team smac (13 Festbeschäftigte + 4 befristet Beschäftigte + 1 FsJler):

Thema Inklusion ist angekommen

- Kurator:innen und Technik: Denken mit und versuchen alle Akteure frühzeitig einzubinden und zu sensibilisieren (Beispiel Kreativität bei Medientechnik zur Einführung der **Stillen Stunde**)
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit: halten digitale Angebote bereit (z. B. smac+ Inhalte in Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache und in kontrastreicher Version, Bildbeschreibungen in Sozialen Medien)
- Vorgaben für Inklusion: Bestandteil der Ausschreibungen für Gestalter (!) bei Sonderausstellungen

- Sprache ist Teil der Kommunikation (Teilhabe), die wir als Museumseinrichtung führen mit z.B.: Expert:innen, Laien, behinderten Menschen, Migrant:innen, Deutschlernenden
- Sprache ist Konvention, verändert sich aber fortwährend und Maschinen sprechen jetzt mit uns
- Ziel ist stets eine Vereinfachung der Sprache, die Teilhabe ermöglicht, denn Sprache ist identitätsstiftend
- Ausstellungstexte: Historisches Präsenz, keine Fremdworte, kurze Texte (800, 500, 350 Zeichen), Texthierarchie A (Bereich), B (Thema), C (Objekttext)
- Kataloge/Booklets: Schwere Sprache
- Leichte Sprache/einfache Sprache: Webseite, Flyer, Katalog zum Haus, Führungen
- Klare/Einfache Sprache: nicht in Print-Medien



Format Dialog-Team

smac

Dialog-Team agiert seit ca. 4 Jahren im smac, d.h.:

- Gespräche auf Augenhöhe
- Besucherbeobachtung: ist Kontaktaufnahme gewünscht?
- Besucher:innen stehen im Mittelpunkt
- Besucher:innen steuern den Handlungsprozess
- (An-)Sprache an Empfängerhorizont ausgerichtet, von niedrigschwellig bis akademisch
- Ist jeden Sonntag vor Ort und in den Ferien am Donnerstag
- Personalintensiv, d.h. kostenaufwändig
- Hat einen Bekanntheitsgrad erreicht, Besucher:innen kommen deswegen/fragen nach





WORT SCHATZ SUCHE

- Eigentliche Zielgruppe: Kindergartenkinder und Schüler:innen der Klassenstufen 1-4 aus DaZ Vorbereitungsklassen, bestenfalls A1-Niveau
- Ort: 1. Etage, Tiere der Altsteinzeit
- Didaktik: erkennen, zuordnen, wiederholen
- Ziel: Aktivierung des Wortschatzes, Freies Sprechen, Wortschatzerweiterung (bei Fortgeschrittenen)
- Arbeitsmittel: Puzzle-Teile zuordnen, ergibt Gesamtbild eines Tieres
- Resonanz: Nachfrage auch bei Gruppen mit älteren Kindern/Erwachsenen, Nachfrage nach Führungen in Leichter Sprache zunehmend, ev. KuHa-Effekt, Überregionalität wird erreicht
- Folgen: Adaption des Formates für ältere Gruppen, Schulung der Ausstellungsmoderator:innen in Leichter Sprache/Einfacher Sprache 10/25

Outreach

ALF = Archäologisches Lastenfahrrad

- Kann gebucht werden zu Veranstaltungen, z.B. Tierparkfest, Kitas, Seniorenresidenzen u.a.
- Themenangebot: Tiere des Eiszeitalters / Die ersten Bauern vor 7000 Jahren / Schwerpunkt: Ackerbau und Getreide / Schmuck in der Antike / Geschichte des Kaufhauses Schocken
- kostenfrei



Lehmofen in Karree 72

- Angebot zwischen Mai und September, für Gruppen buchbar, Ferienangebot, Museumsnacht
- Themen: Brot selbst backen wie in der Steinzeit, Getreidesorten kennenlernen (Holz und Teig stellt das smac)
- Kosten: 3 € / 60€





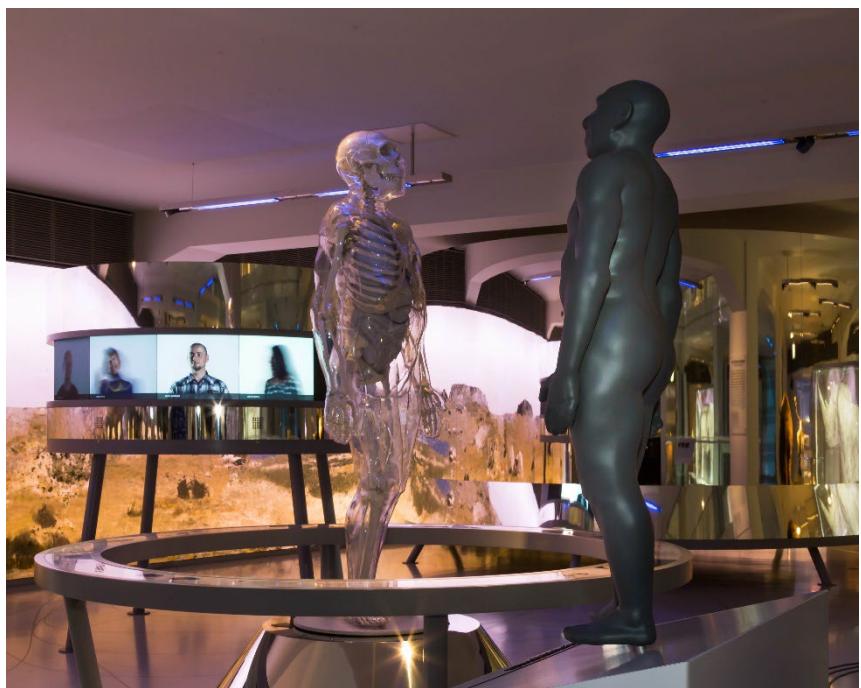
Derzeitige Projekte:

Leitsystem in die Erkerausstellungen (Geschichte zum Kaufhaus, zum Architekten und zur Familie Schocken) ist fertiggestellt, dazugehöriger Audioguide ist in Arbeit

Erarbeitung des Leitsystems und Medienstationen zur neuen Sonderausstellung „Planet Africa“ mit blinden und seheingeschränkten Personen des SfZ Förderzentrum gGmbH Chemnitz

Möglichkeit der Zusammenarbeit mit einem Interessenten aus einer Werkstatt unter Beibehaltung seines Status. Ehrenamt?

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen



BSVH e.V. Projekt „Bei Anruf Kultur“

Projekt „Treffpunkt“ (läuft über Jugendamt Chemnitz)

Berlinclusion (Dirk Sorge)

Projekt: Erinnerungs_reich

Bereich Allgemeinmedizin

**Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden**

SFZ Förderzentrum gGmbH

Projekt Kulturbegleitung

Stadtteilpiloten Sonnenberg

Sachsen-Senioren.de – Ein Service von: Verein aktiv leben e.V. & G&G Marketing GbR	Lebenshilfe Chemnitz für Menschen mit Behinderung e.V.	Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Förderzentrum Chemnitz
Sozialverband VdK Sachsen e.V.	Weißer Stock e.V. Beratungsstelle für Blinde und Sehbehinderte	Werkstatt für Sehgeschädigte SFZ Förderzentrum gGmbH
Kunstwerkstatt der ASB Altenpflegeheim Rembrandtstr		Förderzentrum "Georg Götz" – Chemnitz
SFZ CoWerk gGmbH		Sächsische Landesschule für Hörgeschädigte Leipzig Förderzentrum Samuel Heinicke
Autismuszentrum Chemnitz	Stadtverband der Gehörlosen Chemnitz e.V.	
Stadt Chemnitz, Behindertenbeauftragte	Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V.	TERRA NOVA CAMPUS Die Entdecker-Schule
Stadt Chemnitz, Behindertenbeirat	Inklusionsnetzwerk Sachsen (ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.)	BSVS Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V.
Stadt Chemnitz Sozialamt Integrationsnetzwerk Abt. Migration, Integration, Wohnen	Koordinierungs- und Beratungsstelle für barrierefreies Planen und Bauen für den Landesdirektionsbezirk Chemnitz	Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen)
	(LAG SH Sachsen) „Challenge Inklusion“	Servicestelle Inklusion im Kulturbereich (vom Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

